

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N 133.

Mittwoch den 11. Juni.

1862.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung von Braunkohlensteinen für die rathhäuslichen Locale und die städtischen Schulen sollen im Wege der Submission verdingen werden. Unternehmungslustige fordern wir auf, ihre Anerbietungen **bis zum 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**, wo die Eröffnung der verschlossen einzugebenden und besonders zu bezeichnenden Offerten im Beisein der sich etwa einfindenden Unternehmungslustigen erfolgen wird, in unserer Registratur einzureichen. Die der Lieferung zu Grunde zu liegenden Bedingungen sind daselbst einzusehen.

Halle, den 6. Juni 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1863 erforderliche Bedarf an Brenn- und Erleuchtungs-Materialien und zwar von circa

86,000 Stück Braunkohlensteinen à $8\frac{1}{4}$ Zoll lang, $4\frac{1}{2}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch (rheinl. Maaß),

13 Klafter kiefernem Brennholze,

3 Centner Talglichter (das Pfund zu 15 Stück),

5 Centner Mühl

für das Königl. Garnison-Lazareth und die Garnison-Anstalten hier soll in dem auf den

5. Juli c. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine an den Mindestfordernden zur Anlieferung in Entreprise gegeben werden, wozu wir Lieferungslustige mit dem Bemerkten hierdurch einladen, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Halle, den 6. Juni 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Verfolg der Bekanntmachung vom 1. März d. Js. wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der bei dem hiesigen Königl. Kreisgerichte zur Bearbeitung der auf die Führung des Handelsregisters sich beziehenden Geschäfte bestellte Commissarius, Herr Kreisgerichts-Rath **von Landwüst**, zur Aufnahme der zur Eintragung in das Handelsregister bestimmten Anmeldungen, wenn dieselben persönlich vor dem Gerichte erklärt werden, sowie zur Ausnahme der Verhandlungen über die vor Gericht erfolgenden Zeichnungen der Firmen und Unterschriften vom 1. Juni cr. ab nur an zwei Tagen der Woche, nämlich

Mittwochs und Donnerstags

früh von 9 bis 12 Uhr auf dem Kreisgerichte im Zimmer Nr. 11 (eine Treppe hoch) anwesend sein wird, und daß das General-Büreau des Kreisgerichts, in welchem das Handelsregister von einem Bedienten während der gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden kann, sich jetzt im Zimmer Nr. 26, zwei Treppen hoch, befindet.

Halle a/S., den 29. Mai 1862.

Das Directorium des Königlichen Kreisgerichts.

Retourbriefe.

An 1) Diederich in Trotha. 2) Bernike in Berlin. 3) Schmeißer in Hühnenz. 4) Günther in Löbejün. 5) Expedition der Thüringer Zeitung in Erfurt. 6) Kongoehl in Bitterfeld. 7) Suder in Berlin. 8) Schmidt in Brehna. 9) Bessler in Halle. 10) Mizlich in Köstritz. 11) Auler in Sensweiler. 12) Wigales in Wolmirsleben. 13) Ranz in Bährdorf. 14) Hirsch in Jesnitz. 15) Steinhardt in Berlin. 16) Seelmann in Schlawa. 17) Rubrick in Reideburg. 18) Leuter in Oppin. 19) Netto in Teutschenthal. 20) Krug in Berlin.

Halle, den 6. Juni 1862.

Königliches Post-Amt.

!!! Etwas Außergewöhnliches !!!

Zu Ausstattungen und häuslichem Bedarf.
Großer General-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe einer bedeutenden

Leinenwaaren-Handlung

sollen zum bevorstehenden Markte am Waisenhaufe folgende verschiedene Leinenwaaren zu **bedeutend billigen Preisen** gänzlich geräumt werden:

Waaren-Verzeichniß:

10,000 Ellen Schlessische Leinwand, eine unappretirte gediegene Waare, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, die Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 Sgr.; Creas-Leinwand, rein leinen, zu Arbeitshemden und Bettwäsche, das Stück 60 Ellen haltend, von $7\frac{1}{2}$, 8 und 9 \mathcal{R} .; Thüringer Hausleinwand, a Elle $3\frac{3}{4}$, 4 und 5 Sgr.; feine Zwirnleinwand zu feiner Damenwäsche, a Elle 5 und 6 Sgr.; die feinste Bielefelder Leinwand in allen Breiten, die Elle nur $6\frac{1}{2}$ Sgr.; graue Küchenhandtücher, die Elle $1\frac{3}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ Sgr.; feine weiße Handtücher, das $\frac{1}{2}$ Duzend 1 \mathcal{R} .; Tischtücher, $\frac{8}{4}$ bis $\frac{10}{4}$, die größte Sorte, das Stück $12\frac{1}{2}$ u. 15 Sgr.; Taschentücher in Leinen und Shirting, letztere das $\frac{1}{2}$ Duzend von 20 Sgr.; Servietten d. Stück 5 Sgr.

Noch mache besonders aufmerksam auf 100 Duzend Herren-Oberhemden; dieselben sollen das Stück von $27\frac{1}{2}$ Sgr., in den feinsten Faltenlagen das Stück nur $1\frac{1}{6}$ \mathcal{R} ., sowie eine bedeutende Partie Herren-Chemisets, das Stück von 5 Sgr., gänzlich ausverkauft werden.

Der Verkauf befindet sich nur einzig und allein an der Ecke des Waisenhauses, kentlich an meiner Firma: **Mann Meier aus Delitzsch.**

Bei Entnahme von ganzen und halben Stücken bedeutenden Rabatt. NB. Der Verkauf dauert nur bis Freitag Nachmittags und bitte daher, sich von der Billigkeit gefälligst überzeugen zu wollen.
 Hochachtungsvoll

Mann Meier aus Delitzsch.

!!! Cilet!!! Cilet!!! zu dem billigen Leinwand-Ausverkauf nach der Ecke des Waisenhauses. Nur bis Freitag dauert dieser billige Ausverkauf!

Auction.

Sonnabend als den 14. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll gr. Ulrichstraße Nr. 56 der Nachlaß des Buchbindermeisters Herrn **Friedrich**, sämtliches Buchbinderhandwerkszeug und Kleidungsstücke, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Heute traf die letzte Sendung von ausgezeichnet schönen **Fettbücklingen** ein.

C. Müller.

Diese Woche ausnahmsweise
Mittwoch und Freitag Braumbier
 in der Brauerei von
Carl Eduard Schober.

Raumburger Wein, roth u. weiß, a Fl. 5, 6, 7 u. 8 Sgr., empfiehlt **Otto Thieme.**

1 Fußtritt an 2 Fenster zu verk. gr. Steinstr. 39.

Ein Haus in der innern Stadt mit großem Hofraum im Preise von 3—5000 \mathcal{R} . wird zu kaufen gesucht durch **H. Müller, Bärgeasse Nr. 4.**

Eine Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen rother Thurm Nr. 12.

Mit meinem 2-spännigen Fuhrwerk beabsichtige ich alle hier vorkommenden Stadtfuhren pünktlich und billig auszuführen. Beste Braunkohlensteine und Knorpel halte ich stets vorräthig und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Thalgasse Nr. 1. **Perl.**

Maurer.

Fleißige und gute Maurer können Arbeit finden und haben sich zu melden zu

Hohenmölsen Nr. 67.

Ein guter Arbeiter findet bei gutem Lohn sofort Arbeit in der

Kirchner'schen Ziegelei, Schwemme Nr. 3.

16—18 Kirschenspflücker werden gegen guten Lohn angenommen beim Debster **Deubner** in Seeben.

Ein ordentlicher kräftiger Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei

Leitloff, Schlossermeister, Rathhausgasse Nr. 11.

Zum sofortigem Antritt wird eine gesunde Amme vom Lande gesucht. Wo? gr. Rittergasse 4, 1 Tr.

Die Kurzwaaren- und Schreibmaterial-Handlung von **Elkan** aus Halle a. d. S.

empfehlte zum bevorstehenden Markt sehr preiswerth: eine große Partie **Crinolin-Röcke**, **Stahlfederhalter**, **Bleie**, das Duzend 6 S , **Schnürsenkel** in Wolle, Seide und Leinen (weiß und schwarz), das Duzd. 6 S , **Borden** zu Nezen und Schnüren, das ganze Stück $1\frac{1}{4}$ Sgr , die schönsten seidnen **Rock-** und **Westenknöpfe**, das ganze Duzd. 1 Sgr , **Nadlerwaaren** und überhaupt engl. **Hanzwirne**, **Eisengarn**, **Zeichengarn**, 25 St. $1\frac{1}{2}$ Sgr , sowie noch tausenderlei Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen nur bei **Elkan** aus Halle a. d. S.

Der Stand befindet sich **Franckensplatz**, dritte Bude von der **Nannischen Straße**. NB. Wer etwas im Ganzen kauft, bekommt **10 Procent Rabatt**.

Soeben empfangen wir eine Probefendung **Würschnitzer Schmiedekohlen**, die ausgezeichnet brennen und keine Schlacken hinterlassen und die wir

den **Wispel** mit $5\frac{3}{4}$ Rb ,
die **Tonne** mit **1 Rb**,
den **Scheffel** mit **8 Sgr**.

verkaufen.

Schönberg Weber & Co. am Hafen.

Ein Arbeitsmann, womöglich geübter Flaschenpacker, findet Arbeit in der Mineral-Wasser-Anstalt von **C. Bach**, Magdeburger Chaussee 7, parterre.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer ist zum 1. Juli zu beziehen **lange Gasse Nr. 27**.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht gr. Ulrichsstraße 49, im Laden.

Verloren wurde den 1. Feiertag ein Packet Zeug Leipziger Str. Geg. Bel. abzug. Barsüßerstr. 7.

Zum 1. August suche ich eine Köchin und ein Hausmädchen.

Rechnungs-Rätbin **Leisring**, Scharrngasse 7.

Am 1. Pfingstfeiertage ist von vor dem Königsthore bis nach Glaucha von 2 bis 3 Uhr eine schwarz-seidene Mantille verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung **Franckensstraße Nr 3 bei Gerlach**.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht **Liliengasse Nr. 10**.

Ein gold. Ohrring verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Kellnergasse Nr. 8**.

Ein arbeitsames nicht zu junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht **Liliengasse Nr. 4 parterre**.

Ein kl. Tasche mit Geld ist am 1. Feiertag von der Mühlgasse nach dem Fürstenthal verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gr. Brauhausgasse 16 beim Schuhmacher **Heinrich** abzugeben.

Ein ordentl. Kindermädchen findet d. 15. d. M. einen Dienst bei **H. Schade**, Restaurateur.

Ein in der Hausarbeit erfahres arbeitsames Mädchen findet zum nächsten Ersten einen guten Dienst in der kleinen Steinstraße Nr. 3.

Gesucht ein ord. Mädch. z. 1. Juli im Galant-Geschäft von **M. Blau**, Leipz. Str. 102 (gold. Löwe).

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welche im Schneidern, Sticken und in allen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht eine Stelle, womöglich als Ladenmamsell. Zu erfragen **große Rittergasse Nr. 9, Rosenbaum**.

Ein Laden nebst Wohnung und Zubehör ist sofort zu vermietthen und 1. Juli d. J. zu beziehen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Eine freundliche Stube und Kammer steht an einzelne Herren oder Damen zu vermietthen **Steg 10**.

Gestern wurde von mir im Bade Wittekind in einem der hinteren Zimmer eine, als altes Familien-Andenken mir sehr werthvolle Schnupstabacksdose stehen gelassen. Dieselbe ist von Silber mit Vergoldung und besonders daran kenntlich, daß auf dem Deckel, in erhabener Arbeit, sich eine Landschaft mit zwei Reitern und einem Jagdhunde ausgeführt befindet. Dem Finder sichert bei Rückgabe eine anständige Belohnung zu

Referstein sen., Barsüßerstraße Nr. 15.
Halle, den 10. Juni 1862.

Ein Kanarienhahn entflohen. Gegen Belohnung abzugeben beim Kassellan **König**, Marktplatz 25.

Franz Carl Vanhans aus Grimma

empfiehlt auch zu diesem Pfingstmarkt seinen geehrten Kunden die reellen und billigen Waaren, als: Steck- und Haarnadeln, acht engl. Näh-, Stopf- u. Stricknadeln, schwarze u. weiße Hestel, Stiefelbänder, doppelte und einfache Hemdenknöpfe, acht leinene Zwirnbänder, Einziehlügen, Eisengarne, acht engl. Hanszwirn, leinene Jackenlügen, Zeichengarn, sehr hübsche Manschettenknöpfe, Damengürtel, acht engl. Scheeren, so wie noch viele andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Stand: Frankensplatz, Galanteriewaarenreihe, erste Bude, und an der Firma kenntlich.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Keine Concurrenz!

Keine Concurrenz!

Nur da kauft man billig!!!

wo dauerhaft gearbeitete Waaren mit den niedrigsten Preisen verbunden sind; **Damentaschen** verkaufe ich, 8 Zoll groß, für 6 *Sgr.*

L. Frost, große Steinstraße Nr. 2.

Ich erlaube mir dem geehrtesten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich zum Pfingstmarkt wieder nach Halle komme mit meinem eigenen Fabrikat **ächter Prima-Hanszwirne**, und gebe 12 Gebind 9fädigen oder in 1 Gebinde 108 Faden für 1 *Sgr.* Bitte genau auf meine Firma zu achten!
C. Meyer aus Eisdorf bei Teutschenthal.

Zum Erstaunen billig befindet sich zum bevorstehenden Pfingstmarkt Rannische Straße im **ersten Thorweg „zur goldenen Rose“** eine Auswahl in **halbwollenen Kleiderzeugen**, wie auch **Cassinetts** von 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 4 *Sgr.* die Elle, alles zu festen Preisen.

1 Stube mit 2 Kammern pr. 1. Juli beziehbar ist sofort an ruhige Leute zu vermieten
 fl. Klausstraße Nr. 6.

1 Kanarienvogel Sonntag früh entflohen. Gegen Belohnung abzugeben fl. Klausstraße Nr. 6.

1 schwarzer Pudel ist billig zu verkaufen. Auskunft
 fl. Klausstraße Nr. 6.

☀ Rosenthal. ☀

Heute Abend **musikalische Unterhaltung**, gutes Lagerbier, Gose ff., wozu ergebenst einladet
 Wittwe **W. Neuter**.

Rosenthal.

Heute Mittwoch Abend 7 Uhr **große musikalische Abendunterhaltung**, bestehend aus tragischen und komischen Vorträgen.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag Morgen 7 $\frac{3}{4}$ Uhr verschied zu einem bessern Erwachen unser unvergeßlicher Gatte und Vater der pensionirte Ober-Telegraphist **Wilhelm Skorsky** im Alter von 62 Jahren. Die

ses allen Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trostlos stehe ich am Grabe
 Und schaue wehmuthsvoll hinab,
 Wo mir der Tod die beste Habe,
 Den Gatten, schnell entrisen hat.
 Der Trost, daß ich Ihn wieder finde
 Einst Jenseits, stärkt mein wundes Herz,
 Wo Er mir wird mit Siegespalmen
 Entgegenkommen ohne Schmerz.

Öffentlichen Dank

dem Assistenz-Arzt Herrn **Läufert** für die liebevolle und sorgfältige Behandlung unseres unvergeßlichen Vaters **W. Skorsky** und empfehlen Ihn mit aller Hochachtung. Die Familie **Skorsky**.

Temperatur der Hall. Wellenbäder.

	Den 9. Juni	Den 10. Juni
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.
		5 Uhr Morgens
Luft	12 $\frac{1}{2}$ Grad.	15 Grad.
Wasser	19	18 $\frac{1}{2}$
		17

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.